

1 Eckdaten

Schule Montessori Schule Eggenfelden	Ort Eggenfelden
Name(n) Projektleiter(in) A. Ideli	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 5 und 6 Jahrgangsstufe	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Geschichte / Gesellschaftswissenschaften, Deutsch, Kunst sowie fächerübergreifende Inhalte aus den Bereichen Kultur, Architektur und Denkmalpflege
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Mittelstufe (4) 5–6; projektbezogene Kleingruppen im regulären Unterricht und im Rahmen zusätzlicher Projektphasen	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler Alle Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe (4)5–6; die vertiefende Arbeit erfolgt anschließend in thematischen Kleingruppen mit ca. 20 Schüler und Schülerinnen.
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)	
Betreiber der Alten Brauerei im Hofmarkt Gern Ortshistoriker W. Nagel Denkmalschützer L. Schröter	
ggf. Partnerschule (Name, Ort)	
keine	

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
Vom Brauereistandort zum Eventgelände – die Alte Brauerei im Wandel der Zeit
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigen sich welche Kurse/Klassen/AGs zu welchen Themen?)
Im Mittelpunkt des Projekts steht die ehemalige Schlossbrauerei in Gern bei Eggenfelden, die heute als Teil des Hofmarkts Gern vielfältig für Handel, Begegnung und Veranstaltungen genutzt wird. Die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe (4)5–6 untersuchen die Entwicklung des historischen Ortes von seiner ursprünglichen Funktion als Produktionsstätte bis zu seiner heutigen Nutzung. Dabei beschäftigen sie sich mit der Geschichte der Brauerei, ihrer Architektur und Bausubstanz sowie mit den Veränderungen von Nutzung und Bedeutung. Zum Einstieg erkunden alle Mittelstufenschülerinnen und -schüler das Denkmalensemble bei einer Begehung vor Ort. Anschließend vertiefen sie in Kleingruppen unterschiedliche Fragestellungen. Sie recherchieren historische Informationen, untersuchen Fotografien und Pläne, dokumentieren den heutigen Zustand und führen Gespräche mit den Betreibern sowie weiteren fachlichen Partnern. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Vergleich von „früher – heute – Zukunft“: Wie wurde das Gebäude ursprünglich genutzt? Welche Veränderungen hat es erfahren? Welche Bedeutung besitzt es heute und wie kann historische Bausubstanz nachhaltig und sinnvoll weitergenutzt werden? Die Ergebnisse werden in einer Ausstellung mit Fotografien, Texten und Dokumentationen sowie in digitalen und kreativen Formaten präsentiert. Denkbar sind unter anderem ein Kurzfilm, interaktive Elemente oder ein von den Schülerinnen und Schülern entwickeltes Vermittlungsformat.
Erfahrungen aus vorangegangener Projektarbeit/Lernen am Denkmal, an die angeknüpft werden kann/soll

Die Projektleitung verfügt über eine fachliche Ausbildung in **Archäologie, Ethnologie sowie Schutz Europäischer Kulturgüter (Denkmalschutz)** und ist mit den Themen Kulturerbe, Denkmalpflege und Vermittlung historischer Orte vertraut.

An der Montessori-Schule Eggenfelden wurden in den vergangenen Jahren bereits mehrere „denkmal aktiv“-Projekte durchgeführt und begleitet. Die Erfahrungen und Projektergebnisse aus diesen Jahren liegen vor und können für das aktuelle Projekt genutzt werden.

An diese kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem regionalen Kulturerbe soll angeknüpft werden. Als unmittelbare Vorarbeit wurde zuletzt in einem Kurzprojekt die **Gastronomie in Gern** untersucht. Das aktuelle Projekt erweitert diesen Blick nun auf die historische Brauerei als bedeutendes Gebäudeensemble und fragt nach dessen Entwicklung, heutiger Nutzung und zukünftiger Bedeutung.

3 Ziele des Schulprojekts

Welche Inhalte soll(en) sich die Lerngruppe(n) durch das Lernen am Denkmal erarbeiten? (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen)

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- die Geschichte der Alten Brauerei und des historischen Ortes Gern kennenlernen,
- die ursprüngliche Funktion der Brauereigebäude nachvollziehen,
- historische Architektur und Bausubstanz untersuchen,
- Veränderungen des Gebäudeensembles und seiner Nutzung erkennen und dokumentieren,
- historische Fotografien, Pläne und weitere Quellen auswerten,
- die Bedeutung des Ortes für die regionale Geschichte und Identität verstehen,
- die heutige Nutzung des ehemaligen Produktionsstandortes untersuchen,
- sich mit den Aufgaben und Zielen von Denkmalschutz und Denkmalpflege auseinandersetzen,
- den Zusammenhang zwischen Erhalt historischer Bausubstanz und zeitgemäßer Nutzung verstehen,
- Möglichkeiten einer nachhaltigen Weiter- und Umnutzung historischer Gebäude diskutieren.

Ein zentraler Lernschwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit der Frage:

Wie kann ein historisches Gebäude seine Geschichte bewahren und gleichzeitig ein lebendiger Ort der Gegenwart und Zukunft sein?

Dabei erwerben die Schülerinnen und Schüler sowohl fachliche Kenntnisse als auch Kompetenzen in Recherche, Quellenarbeit, Dokumentation, Interviewführung, Präsentation und kreativer Vermittlung.

Wie erkunden die Lernenden das Kulturerbe vor Ort, welche Exkursionen/Begehungen sind etwa wann geplant?

Zu Beginn des Schuljahres findet eine gemeinsame Exkursion zum **Hofmarkt Gern / zur Alten Brauerei** statt. Die Schülerinnen und Schüler lernen das Denkmalensemble als authentischen Lernort kennen und dokumentieren erste Beobachtungen.

Im weiteren Projektverlauf sind weitere Vor-Ort-Erkundungen sowie Archivbesuche in Kleingruppen vorgesehen. Dabei werden unter anderem:

- Gebäudestrukturen und architektonische Besonderheiten untersucht,
- historische und aktuelle Fotografien miteinander verglichen,
- bauliche Veränderungen dokumentiert,
- Nutzungsspuren untersucht,
- Fotografien und digitale Dokumentationen erstellt,
- Interviews mit Betreibern und gegebenenfalls Zeitzeugen geführt.

Welche Projektergebnisse sollen erarbeitet werden? (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...)

Geplant sind insbesondere:

- eine Ausstellung zur Alten Brauerei unter dem Schwerpunkt „**Früher und heute**“,
- Fotografien und historische Bildvergleiche,
- Recherchearbeiten zur Geschichte, Nutzung und Bedeutung des Gebäudes,
- Dokumentationen zu Architektur und baulichen Veränderungen,
- analoge und digitale Präsentationen, beispielsweise auf Plakaten oder einer LED-Wall,
- Aufbereitung von Interviewergebnissen mit Betreibern und gegebenenfalls Zeitzeugen,
- ein kreatives Vermittlungsformat, beispielsweise ein thematischer Kurzfilm,
- gegebenenfalls interaktive Elemente oder ein Escape-Room,
- Entwicklung eines Führungs- oder Vermittlungsangebots für andere Kinder und Jugendliche.

Zum Abschluss ist – sofern organisatorisch möglich – eine **öffentliche Präsentation**, beispielsweise in Form einer Ausstellungseröffnung oder Filmschau auf der LED-Wall, vorgesehen.

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (grobe zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten in der Lerngruppe)

September – Oktober 2026 – Einstieg und Vor-Ort-Erkundung

- Einführung in das Projekt und in die Themen Kulturerbe und Denkmalschutz
- Vorstellung der Geschichte der Alten Brauerei
- gemeinsame Exkursion zum Hofmarkt Gern
- erste fotografische und zeichnerische Dokumentation
- Sammeln von Fragen und Beobachtungen
- Bildung thematischer Kleingruppen

Januar - März 2027 - Recherche und Quellenarbeit - Vertiefende Projektarbeit

- Recherche zur Geschichte der Brauerei und des Standorts
- Arbeit mit regionalen Quellen
- Analyse historischer Fotografien und Pläne
- Untersuchung der ursprünglichen Nutzung und Funktion
- erste Gespräche mit fachlichen Partnern
- Vergleich historischer und heutiger Situation
- Bearbeitung der einzelnen Themenschwerpunkte in Kleingruppen
- weitere Vor-Ort-Erkundungen
- Interviews mit Betreibern und gegebenenfalls Zeitzeugen
- Dokumentation durch Fotografie, Texte und digitale Medien
- Untersuchung der heutigen Nutzung
- Auseinandersetzung mit Denkmalschutz und Weiterentwicklung historischer Bausubstanz

März–Mai 2027 – Kreative Umsetzung

- Auswertung und Zusammenführung der Rechercheergebnisse
- Gestaltung von Ausstellungsmaterialien
- Erstellung von Bild- und Textmaterial
- Entwicklung eines Kurzfilms bzw. weiterer kreativer Vermittlungsformate
- Entwicklung interaktiver Elemente
- Vorbereitung von Führungen bzw. Vermittlungsangeboten

Juni–Juli 2027 – Präsentation und Reflexion

- Fertigstellung der Ausstellung
- Präsentationsvorbereitung
- Durchführung einer Ausstellung bzw. öffentlichen Präsentation
- gegebenenfalls Filmschau auf der LED-Wall
- Schülerführungen bzw. Vermittlungsangebote
- gemeinsame Reflexion und Dokumentation des Projekts

Austausch mit fachlichen Partnern (auch: Kontakte in die Kommune, Termine mit Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)

Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit den Betreibern der Alten Brauerei im Hofmarkt Gern sowie mit dem Ortshistoriker **W. Nagel** und dem Denkmalschützer **L. Schröter** durchgeführt.

Die Partner geben Einblicke in die Geschichte und heutige Nutzung des Gebäudes, unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei den Vor-Ort-Erkundungen und stehen für Gespräche und Interviews zur Verfügung.

Durch die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen fachlichen Perspektiven erhalten die Schülerinnen und Schüler sowohl einen Einblick in die Nutzungsgeschichte des Ortes als auch in historische und denkmalpflegerische Fragestellungen.

Darüber hinaus ist ein Austausch mit der Stadt bzw. weiteren regionalen Ansprechpartnern vorgesehen, soweit dies für die Recherche und die Präsentation des Projekts sinnvoll ist.

5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Planung zum Einsatz der „denkmal aktiv“-Fördermittel

Die Fördermittel sollen unmittelbar für die Recherche, Dokumentation, kreative Umsetzung und Präsentation der Projektergebnisse eingesetzt werden.

Vorgesehen sind insbesondere: Fahrtkosten für Exkursionen, Materialkosten für Recherche und Dokumentation, Arbeits- und Gestaltungsmaterialien, Druckkosten und Plakate, Fotodrucke und Ausstellungstafeln, Präsentationsmaterialien, technische Kosten bzw. Materialien für digitale Präsentationsformate, Materialien für kreative Vermittlungsformate, gegebenenfalls Materialien für einen Escape-Room oder interaktive Elemente, gegebenenfalls Aufwandsentschädigungen für externe fachliche Partner, beispielsweise für Führungen oder fachliche Beiträge, gegebenenfalls Kosten für die Raumnutzung im Rahmen einer Ausstellung.

Ein besonderer Schwerpunkt der Förderung liegt auf der **eigenständigen Erarbeitung und Vermittlung der Projektergebnisse durch die Schülerinnen und Schüler**. Die Fördermittel ermöglichen es, aus der Recherche am authentischen Denkmalort konkrete, öffentlich wahrnehmbare Vermittlungsangebote zu entwickeln.

Zur Verfügung stehende weitere Mittel für das Projekt (aus anderen Förderungen, Sachleistungen von Sponsoren, ...)

Die Montessori-Schule Eggenfelden stellt die notwendigen Unterrichts- und Arbeitszeiten sowie schulische Räumlichkeiten und vorhandene technische Infrastruktur im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Verfügung.

Die fachlichen Partner unterstützen das Projekt insbesondere durch ihre Expertise, Gespräche, Vor-Ort-Termine und Informationen.

Darüber hinaus sollen vorhandene Materialien und Erfahrungen aus den bereits an der Montessori-Schule durchgeführten „denkmal aktiv“-Projekten genutzt werden.